



# ZUHAUSE SEIN

IN HOHENSTEIN-ERNSTTHAL



BEILAGE  
KALENDER  
2017

- Altmarkt 21: Grundsteinlegung
- 25 JAHRE WG HOT:  
Rückblick auf Veranstaltungen
- Wohnen in Hohenstein-Ernstthal:  
eine geschichtliche Betrachtung, Teil 1
- Schließanlagen werden erneuert
- Unsere Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

## SEHR GEEHRTE MIETER UND LESER UNSERER MIETERZEITUNG,

**ich wünsche Ihnen, gemeinsam mit den Mitarbeitern der WG HOT, ein stimmungsvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, sowie viel Freude und Glück im neuen Jahr.**

Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und die vielen Gespräche, die wir mit Ihnen führen durften. Die dadurch gewonnenen Anregungen sind wichtig für unsere Arbeit, schaffen Vertrauen und helfen, die Wohnbedingungen weiter zu verbessern.

Im Jahr 2016 haben wir wieder ca. 1,5 Mio. Euro in die Sanierung unserer Wohnungen investiert. Viele Mieter konnten davon profitieren. So wurden unter anderem 55 Wohnungen

komplett für die Neuvermietung saniert, 18 Bäder im Bestand erneuert, Wohnungseingangstüren in der Sonnenstraße 42-46 eingebaut und Treppenhäuser malermäßig instand gesetzt. Wir bitten Sie aber auch um Verständnis, dass nicht alle Wünsche sofort erfüllt werden können.

Das „Braune Ross“ wurde abgerissen und der Rohbau für das neue Wohn- und Geschäftshaus ist in vollem Gange.

Die in der demographischen Entwicklung liegenden Gründe für den Abriss des Hauses FHS 20-22 wurden schon in der Vergangenheit erklärt. Die bereits im vorigen Jahr in Aussicht gestellten Fördermittel wurden kurzfristig bereitgestellt und machten den Abriss noch im laufenden Jahr zur Bedingung. Am gleichen Standort wird später ein Parkplatz errichtet.

Auch im Jahr 2017 sollen 1 Mio. Euro in die Bestandswohnungen investiert werden. Darüber hinaus ist natürlich die Fertigstellung des neuen Wohn- und Geschäftshauses am Altmarkt 21 Schwerpunkt.

Die WG HOT beschäftigt sich auch mit dem Anbau von Aufzügen an unseren sechsgeschossigen Gebäuden im Osten der Stadt. Die Pläne dazu werden wir im neuen Jahr bekanntgeben.

**Arnd Pahling**  
**Geschäftsführer**



Oberbürgermeister Lars Kluge und Geschäftsführer Arnd Pahling versenken die Kassette mit den Erinnerungsdokumenten.

### Altmarkt 21

## GRUNDSTEIN FÜR WOHN- UND GESCHÄFTS- HAUS GELEGT

**In Anwesenheit zahlreicher Gäste fand am 2. September die Grundsteinlegung für das Wohn- und Geschäftshaus am Altmarkt in Hohenstein-Ernstthal statt.**

Geschäftsführer Arnd Pahling schilderte in seiner Rede die wechselvolle Geschichte des Standortes und erläuterte die Motive der WG HOT, an dieser Stelle ein neues Haus zu errichten. Besonderer Dank für die Unterstützung ging an die Stadt Hohenstein-Ernstthal und die finanzierende Sächsische Aufbaubank. Oberbürgermeister Lars Kluge betonte in seinem Grußwort, dass durch die Beseitigung des leerstehenden Gebäudes und die Errichtung eines Neubaus der Altmarkt aufgewertet wird. Alle Beteiligten wünschten den Planern und Bauleuten ein gutes Gelingen des Baus. Dem Grundstein wurde eine Kupferhülse beigefügt, gefüllt u.a. mit einer aktuellen Tageszeitung, einem Satz Euromünzen, einem aktuellen Amtsblatt, einem Rennplakat, einer Mieterzeitung, historische Aufnahmen des „Braunen Ross“ sowie ein Stadtplan von Hohenstein-Ernstthal.

Derzeit wird nach dem Abschluss der aufwendigen Sicherungsmaßnahmen der Nachbargebäude der Rohbau errichtet. In den ersten beiden Etagen entstehen neue Büroräume für die WG HOT, in den Obergeschossen sechs moderne Wohnungen. Interessenten sollten sich schnell entschließen, denn die Nachfrage ist sehr groß.



25 Jahre WG HOT

## VERANSTALTUNGEN FÜR UND MIT UNSEREN MIETERN



### Gelungenes Puppentheater im Hotel „Drei Schwanen“

Am Samstag, dem 10. September, begeisterte das Theater Zwickau die kleinen Gäste der Wohnungsgesellschaft. Bei dem lustigen Puppentheaterstück „Wenn der Kasper aber nun Pech hat“, gab es für die Kinder, aber auch die mitgekommenen Eltern und Großeltern, viel zu lachen.



### Stadtspaziergang „Wohnen in Hohenstein-Ernstthal“

Trotz des schlechten Wetters folgten am Samstag, dem 17. September, ein Dutzend Mieter unserer Einladung zum Stadtspaziergang mit unserem "Stadtchronist" und langjährigem Leiter des Kulturamtes der Stadt, Wolfgang Hallmann. Die „Entdeckungstour“ führte vom

Rathaus über den Altmarkt zum Ziegenberg, weiter durch den Stadtgarten zur „Kleinen Galerie“. Herr Hallmann vermittelte eine Fülle von Informationen und gab manch interessante Anekdote zu den historischen Gebäuden und ihren früheren Bewohnern zum Besten. Zum Abschluss warteten in den Räumen der „Kleinen Galerie“ ein leckerer Imbiss und erfrischende Getränke auf unsere Gäste. Der Spaziergang bleibt sicher bei allen Teilnehmern in guter Erinnerung!



### Buchlesung „Fred Froberg – Zwei gute Freunde“

Die Buchlesung am Donnerstag, dem 15. September, in der Cafeteria des „Betreuten Wohnen“ in der Conrad-Clauß-Str. 14 war ein voller Erfolg. Der Leipziger Journalist Dr. Manfred Anders ging mit den Gästen auf Zeitreise, erzählte von seinen persönlichen Begegnungen mit dem Künstler und stellte, ergänzt mit vielen Fotos aus seinem Bildarchiv, sein Buch „Fred Froberg – Zwei gute Freunde“ vor. Eine anschauliche Erinnerung an die Zeit, in der die Lieder von Fred Froberg das Leben der Zuhörer begleitete. Die Gäste fühlten sich bei Kaffee und Kuchen sehr gut unterhalten. Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer ein Exemplar des Buches geschenkt.



## HOHENSTEIN- ERNSTTHAL EINE „VERSTECKTE PERLE“?

Der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. in Sachsen, der Verband der sächsischen Wohnungsgenossenschaften und die Sächsische Aufbaubank haben die empirica ag beauftragt, eine Studie über das „Schwarmverhalten“ in Sachsen zu erarbeiten. Dabei geht es nicht um Meeresbewohner oder Vögel, sondern um Menschen, die aus den verschiedensten Gründen dorthin „strömen“, wo für sie die besten Bedingungen herrschen, um dort zu wohnen und sich niederzulassen. Herausgekommen ist ein interessantes Gesamtbild über die Umverteilung der Bevölkerung in Sachsen. Die Studie nennt „Schwarmstädte“, „Wachstumsstädte“, „versteckte Perlen“ aber auch „ausblutende Regionen“. Sie nennt damit Gewinner und Verlierer, zeigt aber auch Chancen auf, die durch die Politik aufgegriffen werden sollten, um durch kluge und gezielte Maßnahmen Einfluss zu nehmen.

Gewinner der Umverteilung sind die Städte Leipzig, Dresden, Freiberg und mit Einschränkungen Chemnitz. Auch der Speckgürtel dieser Städte profitiert. In allen anderen Städten stagnieren oder schrumpfen die Einwohnerzahlen.

Leider ist der Saldo auch in Hohenstein-Ernstthal immer noch negativ. Aber eines lässt für die Zukunft hoffen: Hohenstein-Ernstthal gehört zu den „versteckten Perlen“, das gegenüber den Schwarmstädten Einwohner verliert, aber auch aus anderen Städten und Regionen neue Bürger gewinnt.

## UMDENKEN HILFT SPAREN!

- Elektrogeräte, die rund um die Uhr im Stand-by-Modus sind und heimlich, still und leise nicht gerade wenig Energie „fressen“.
- Fenster, die den ganzen Tag angekippt sind. Dadurch gelangt die Heizwärme direkt ins Freie und nicht dahin, wo sie benötigt wird.
- Waschmaschinen und Wäschetrockner, die mit wenig Wäsche beladen fröhlich ihre Runden drehen, und der Stromzähler läuft gnadenlos mit.
- Natürlich sollen Sie es in Ihrer Wohnung angenehm warm und gemütlich haben. Aber sind Raumtemperaturen von 25 Grad wirklich nötig? Könnte dies nicht auch mit 20 bis 23 Grad erreicht werden? Gesünder sind niedrigere Temperaturen allemal, vor allem nachts im Schlafzimmer.

reicht werden? Gesünder sind niedrigere Temperaturen allemal, vor allem nachts im Schlafzimmer.

- Und Stoßlüften für wenige Minuten am Tag ist nicht nur gut für das Raumklima, sondern schont auch den Geldbeutel.

**Weitere Tipps finden Sie in unserer Broschüre „Gesundes Wohnen – Richtig heizen und lüften“, die in unserer Geschäftsstelle erhältlich ist.**



Frau Schlagner und das Ehepaar Kirsch konnten die Mietverträge mit der längsten Vermietungsdauer präsentieren. Geschäftsführer Arnd Pahling dankte für die Treue.



## EIFRIGE SUCHE NACH MIETVERTRÄGEN

Dem Aufruf „Wer hat den ältesten Mietvertrag“ in unserer Mieterzeitung zum Jubiläum der WG HOT sind zahlreiche treue Mieter gefolgt. Viele Zusendungen und nette Anrufe zeugten vom großen Interesse und zeigten uns, dass sich unsere Mieter bei uns vielfach bereits über viele Jahre sehr wohl fühlen. Die beiden ältesten zugesandten Mietverträge stammen vom 1. Januar 1959! Den Mietern überreichte unser Geschäftsführer Arnd

Pahling einen gut gefüllten Präsentkorb. Unsere „Aktion“ zum Jubiläum hatte noch einen weiteren positiven Effekt. Mieter, deren zwischenzeitlicher Umzug aus unseren Unterlagen nicht ersichtlich war, können sich künftig auf Besuch freuen. Zum 30., 40., 50. oder 60. Jubiläum wollen wir künftig Mieter mit einem kleinen Geschenk für ihre Treue danken. **Nochmals Dankeschön für die vielen Einsendungen!**

## DAS LÖSUNGSWORT: „ZUHAUSE SEIN“

Auf unser Preisausschreiben „Rund um das Wohnen in unserer Stadt“ gab es unterschiedliche Reaktionen. Einige Mieter klagten uns ihr Leid, dass es eine ganz schöne Nuss zum Knacken gewesen wäre, andere waren schnell mit der Lösung zur Stelle. Übereinstimmend meinten alle, dass es Spaß gemacht hätte, mal ein bisschen zu Knobeln.

Wer regelmäßig unsere Mieterzeitung gelesen hat und das Geschehen „rund

um die WG HOT“ regelmäßig verfolgt, hatte gar keine Probleme das Lösungswort zu finden. Prangt es doch gleich auf der ersten Seite jeder Ausgabe: „Zuhause sein“ – war die richtige Antwort. Aus den zahlreichen Einsendungen hat „Fortuna“ zehn Sieger ermittelt, denen die WG HOT mittlerweile tolle Preise überreichen konnte.

**Vielen Dank an alle Einsender, die beim Raten mitgemacht haben!**



Über ihre Gewinne freuten sich u. a. Frau Köhler und Frau Wehner.



# WOHNEN IN HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Geschichtliche Betrachtung zum Wohnen in unserer Stadt · Teil 1



Die WG HOT unterstützt Vereine unserer Stadt

## BERGFEST – DAS FEST IM GRÜNEN



Seit 44 Jahren ist das Bergfest in Hohenstein-Ernstthal überregional bekannt und beliebt und gilt als das größte Volksfest zwischen Chemnitz und Zwickau. Das Traditionsfest ist alljährlich eine publikumswirksame Mischung aus Rummel



und Bühnenprogramm und ein Magnet für viele Hohenstein-Ernstthaler und Besucher aus der Region. Fünf Tage bietet das Bergfest den Besuchern vielfältige Angebote. Von Mittwoch bis Freitag sind die Programme thematisch gestaltet, an einem Tag kommen die Kinder auf ihre Kosten, am nächsten die Schlagerfreunde und der dritte Tag ist immer ein "Ge-

heimtipp" für alle Country-Fans. Am Wochenende locken die Gestalter am Samstagabend mit einer besonderen Programmüberraschung. Krönender Abschluss ist am Sonntagabend ein Feuerwerk.

Der Mittwoch, der Eröffnungstag des Festes, wird traditionell als Kinder- und Familientag begangen. Es gibt an diesem Tag spezielle Spiel- und Bastelangebote auf der Festwiese und weitere Attraktionen auf dem gesamten Festgelände, alles zu reduzierten Preisen.

**Seit 2013 sind die durch die WG HOT gesponserten Auftritte beliebter Figuren aus bekannten Kinderfilmen und Serien bei den Kindern besonders beliebt. Die Besuche von Ernie und Bert, Schlumpfine und Clumsy, Käpt'n Blaubär mit Hein Blöd sowie dem Löwen Oli aus dem KiKa sind den kleinen und großen Besuchern des Bergfestes noch lange in Erinnerung geblieben.**



Da die Ersatzbeschaffung zunehmend teurer und komplizierter wird, haben wir uns dazu entschlossen, die 20 Jahre alten Zentralschließanlagen für unsere Häuser zu erneuern. Die Vorbereitung dieser komplexen Maßnahme war sehr umfangreich. Es war erforderlich einen vielschichtigen Schließplan zu erarbeiten, die Detailangaben der zu schließenden Türen zu erfassen sowie die entsprechenden Angebote einzuholen und auszuwerten. Mitte Dezember 2016 haben wir in der Fritz-Heckert-Siedlung damit begonnen, in allen Hauseingangstüren die neuen Schließzylinder zu installieren. Auch die Türen zu den allgemein zugänglichen Keller-, Boden- und Trockenräumen sowie zu den Müllbehälterstandorten werden mit neuen Schlössern ausgestattet. Vorab wurden die neuen Schlüssel in unseren Geschäftsräumen an alle Mieter der Fritz-Heckert-Siedlung ausgegeben.

### Rechtzeitige Ausgabe der neuen Schlüssel

In den nächsten Monaten werden wir auch in den anderen Häusern der WG HOT nach und nach das neue Schließsystem installieren. Auch dafür werden natürlich die neuen Schlüssel rechtzeitig an alle Mieter ausgegeben. Die Mieter werden dazu individuell angeschrieben und über die Abholtermine der Schlüssel informiert. Eine Abholung ist dann auch per Vollmacht (die



# SCHLIESSANLAGEN WERDEN ERNEUERT

**In den zurückliegenden Monaten haben die Verschleißerscheinungen und damit erforderliche Reparaturen an den Schließzylindern für die Hauseingangstüren immer mehr zugenommen. Auch die Abnutzungspuren an den Schlüsseln führen häufig dazu, dass diese nicht mehr schließen und getauscht werden müssen.**

dem Schreiben beigelegt ist) möglich. Jede Mietpartei erhält so viel Schlüssel, wie gemäß Wohnungsübergabeprotokoll übergeben wurden. Haben Mieter in der Vergangenheit für das alte Schließsystem bereits zusätzliche Schlüssel von uns erworben, müssen bei der Abholung der neuen Schlüssel zum Abgleich alle alten Schlüssel vorgelegt werden. Zum Nachweis der Empfangsberechtigung bitten wir um Vorlage eines Personaldokuments. Die Ausgabe der Schlüssel an alle Mieter ist zeitlich und logistisch sehr aufwändig. Es kann also zu Wartezeiten kommen. Deshalb bitten wir jetzt schon um Ihr Verständnis.

## Im Interesse der Mieter

Die Mieter werden per Aushang an der Haustür darüber informiert, wann die neuen Schließzylinder eingebaut sind und nur noch die neuen Schlüssel schließen. Damit zu jeder Zeit ein problemloser Zugang zu den Häusern gewährleistet ist,

sollten die Mieter (bis zum Austausch der Schließzylinder) beim Verlassen des Hauses sowohl die alten als auch die neuen Schlüssel mit sich führen.

Bei der neuen Schließanlage handelt es sich um ein „geschütztes Schließprofil“. Die Anfertigung zusätzlicher Schlüssel über einen allgemeinen Schlüsseldienst ist nicht möglich. Ersatzschlüssel oder zusätzliche Schlüssel können die Mieter grundsätzlich nur über die WG HOT beziehen.

**Die umfangreiche Maßnahme ist zum Vorteil unserer Mieter. Für sie wird dadurch:**

- 1. die Sicherheit in den Häusern erhöht**
- 2. die Reparaturanfälligkeit der Schließanlage verringert**
- 3. die Schlüsselverwaltung wesentlich vereinfacht.**

## Geschichte des Schwibbogens



**In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es im Erzgebirge kaum ein Fenster, das nicht geschmückt ist. Besonders Schwibbögen wecken die Aufmerksamkeit des Betrachters.**

Die meisten Quellen verbinden den Lichterbogen mit dem Bergbau und der Sehnsucht der Bergleute nach dem Licht, wenn sie an dunklen Wintertagen aus dem Stollen zurückkamen. Am halbrunden Eingangsloch zum Stollen sollen sie am Heiligabend vor der Mettenschicht ihre Lampen nach der glücklichen Rückkehr von ihrer gefährlichen Arbeit befestigt haben. Später galten die beleuchteten Fenster als Wegweiser in die familiäre Geborgenheit nach der Arbeit im Bergwerk.

In Johannegeorgenstadt sollen die ersten Schwibbögen um 1778 entstanden sein, anfangs aus Blech. Später wurde Holz als Ausgangsmaterial genutzt. Die Gestalter verdienten sich damit ein Zubrot für die Familie. Schwibbögen wurden in Heimarbeit mit der Laubsäge aus Holz gearbeitet und dann mit Wachskerzen versehen.

Dominierten anfangs religiöse Motive folgten bald die auch heute noch bekannten bergbaulichen Motive. Neben dem Bergmann fanden sich auch Holzschnitzer und Klöppelfrauen im Lichterbogen wieder. Mittlerweile sind der Phantasie keine Grenzen mehr gesetzt: gern genutzte Motive sind die Kirche in Seiffen oder die Dresdner Frauenkirche, der Striezelmarkt, aber auch rodelnde Schneemänner.

Im Erzgebirge sind in vielen Orten riesige Schwibbögen im Freien aufgestellt, die das ganze Jahr Anziehungspunkt für Besucher aus Nah und Fern sind.



## Rezeptvorschlag

# LACHSFILET MIT FRISCHKÄSESOSSE

### Zutaten für vier Personen

- 500 g grüne Tagliatelle
- Salz
- 4 Lachsfilets ohne Haut (je ca. 180 g)
- 1,5 Bio-Zitronen
- 3 Schalotten
- 500 g Champignons
- 2 EL Butter
- weißer Pfeffer
- 125 ml trockener Weißwein
- 125 ml Sahne
- 80 g Käsecremezubereitung

### Zubereitung

• Die Tagliatelle in reichlich Salzwasser bissfest garen, abgießen. Lachsfilets abrausen, trockentupfen. Halbe Zitrone auspressen, den Lachs damit beträufeln,

mit Salz, Pfeffer würzen. Übrige Zitrone waschen, von der Hälfte Schale in Streifen abziehen. Saft auspressen.

- Schalotten abziehen, würfeln. Pilze putzen, in Scheiben schneiden. Lachs in heißer Butter pro Seite 3 bis 4 Minuten braten. Herausnehmen, warm stellen. Schalotten, Pilze hineingeben, würzen, ca. 3 Minuten braten, herausnehmen.
- Bratensaft mit Wein, Zitronensaft, Sahne ablöschen, aufkochen, die Käsecreme einrühren. Alles anrichten, mit Zitronenstreifen, evtl. Estragon garnieren.

### Zubereitungszeit

ca. 45 Minuten

**Guten Appetit!**

## Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und wecken Freude in allen Herzen. Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen, was sollen wir singen, was sollen wir sagen? Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste! Wir wollen euch danken für alle Gaben und wollen euch immer noch lieber haben.

Gustav Falke (1853 - 1916)



## ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL



Unsere Geschäftsstelle in der Kunzegasse ist im Zeitraum vom 27. bis 30. Dezember 2016 mit eingeschränktem Geschäftsbetrieb geöffnet.

Ab 2. Januar 2017 stehen wir Ihnen wieder für Ihre Anliegen zur Verfügung. In dringenden Havarie-Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0172 3701082.

SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
24	25	26	27	28	29	30	31	01

**Impressum** || Herausgeber: Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH, Kunzegasse 2, 09337 Hohenstein-Ernstthal verantwortlich für den Inhalt: Arnd Pahling, Geschäftsführer | Redaktion und Layout: Dr. Anders, Stader | Druck: Decker Offset Druck GmbH, Glaserstraße 2-4, 04442 Zwenkau